

EVANGELISCH-LUTHERISCHE  
KIRCHENGEMEINDE  
FELDKIRCHEN |  
SEGENSKIRCHE ASCHHEIM  
DORNACH  
HERGOLDING  
NEUFARN  
PARSDORF  
PURFING  
WEISSENFELD

# GEMEINDEBRIEF



# LIEBE LESERINNEN UND LESER!

„Das Wunderkind“ in jedem...

Heute am ersten Tag meines Urlaubs, grüße ich Sie herzlich ... mit einer Geschichte.

Es könnte auch eine Frau gewesen sein, um die es hier geht; aber so geht nun mal die Geschichte:

Einst lebte ein junger Mann. „Ein Wunderkind“ hieß es von ihm, als er noch ein Knabe war. Von weit her kamen die Menschen und sie hingen an seinen Lippen. Sie suchten seinen Rat. Er war ein Wunderkind und später ein außergewöhnlich weiser junger Mann. Er schien für alle Fragen ein offenes Ohr, für alle Probleme eine Lösung und für jede verwundete Seele ein heilende Salbe zu haben. Eines Tages wunderte sich das Wunderkind. Es wunderte sich über die vielen Menschen, die zu ihm kamen, alle aus anderen Welten. „So viele Menschen. So viele Wege, die sie zu mir führen“, dachte er. „So viele fremde Welten, aus denen die Menschen zu mir kommen.“ Und er wurde neugierig, ... Da überlegte sich der junge Mann, das Wunderkind: „Wie es wohl wäre, wenn ich einmal einen dieser Wege ginge? Wie es wohl wäre, nicht immer nur Wegweiser, sondern Wanderer zu sein? Nicht immer nur von Schmerz und Freude, Kummer und Glück, Schicksal und Fügung der anderen zu hören? Wie es wäre, wenn ich ginge, um



Neues - meine eigene Welt - zu entdecken?“ Guter Rat war jetzt teuer. Die Menschen, die er fragte, reagierten ohne Verständnis: „Du willst weggehen? Wo finden wir dann Rat?“ „Du brauchst einen Rat von mir? Bist du vielleicht doch nicht so schlau, wie ich dachte?“ So und so ähnlich sprachen sie. Liebe Leserin, lieber Leser - hier endet die Geschichte. Hier beginnt das Leben. Denn

diese Frage habe ich mir schon oft gestellt: Aufbruch? Beharrlichkeit? Neues suchen? Genießen, was man hat?

Der Sommer ist da, viele sind im Aufbruch. Vielleicht, wenn Sie diese Zeilen lesen, kommen Sie auch gerade zurück? Im Handgepäck viel, viele Eindrücke. Sie haben Ihre Welt geweitet, ... Zeit, zum Wunderkind zurückzukehren, das Sie in sich tragen.

Zeit, zum Ort zurückzukehren, an den Gott mich gewiesen hat.

Zeit, einander mit Rat und Tat beizustehen, genau hier in unseren Orten. Ein wenig weiser, als vor Wochen ...

Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit, gesegnete Sommer- und Herbsttage und freue mich auf das Wiedersehen. B'hüt Sie Gott, Ihr Pfarrer

Torsten Bader

*Hätten Sie es gewusst?*

*Das Titelbild dieses Gemeindebriefs zeigt die Apsis der Kirche unserer Partnergemeinde Rietschen.*

*In diesem Jahr wurde das 100 jährige Kirchenbau Jubiläum gefeiert. Näheres dazu auf den Seiten 8 und 9.*



Kennen auch Sie das Gefühl, dass man trotz Anstrengung nur auf der Stelle tritt. So fühlt sich manchmal für mich die Arbeit in der Kirchengemeinde an, aber wahrscheinlich ist das in vielen Berufen auch so. Man ist immer wieder mit fast den gleichen, unspektakulären und doch wichtigen Aufgaben befasst. In den letzten Monaten waren vom KV hauptsächlich die Mitarbeiter und den Haushalt betreffende Entscheidungen zu treffen. So wurden z. B. die Jahresrechnungen für unsere beiden Kindergärten und die Kirchengemeinde beschlossen. Bevor der KV jedes Jahr die Haushaltspläne bestätigt, nehmen Pfarrer Bader und die Kirchenvorsteher in stets langen Sitzungen genaue Einsicht in die jeweiligen Jahresrechnungen. Der Haushaltsbetrag für die Kindergärten setzt sich aus den vom Staat bezahlten Gehältern der Mitarbeiter/innen, den von den politischen Gemeinden für die Kindergärten bezahlten Unterhaltskosten und aus den Beiträgen zusammen, die die Eltern für verschiedene Leistungen für ihre Kinder bezahlen. Durch die Jahresrechnungen unserer Kindergärten, schnell natürlich auch die Jahresrechnung der Kirchengemeinde in die Höhe. Finanziell wird die Kirchengemeinde durch die Kindergärten zwar kaum belastet, aber für die Kirchenrechner Georg Krause für die KiTa Dornach, Elisabeth Bisl für „Arche Noah“ und Mariapia Holzmann für die Kirchengemeinde, bedeutet die akribische Führung der vielen Konten einen großen buchhalterischen Aufwand. Für diese umfangreiche, hochprofessionelle und teilweise ehrenamtliche Leistung möchte ich an dieser Stelle den drei obengenannten Helfern im Namen des KV ganz herzlich danken.

Aus der großen Zahl von Entscheidungen, die in den letzten Sitzungen getroffen wurden, kann ich hier nur ein paar hervorheben. Der Jugendausschuss will das im Pfarrgarten befindliche Kinderhaus renovieren und modernisieren. Der KV hat dem Vorhaben zugestimmt. Außerdem will die Jugend während des alljährlichen Bücherflohmarktes für Kinder ein "Kinderkino" anbieten. Pfarrer Bader und Frau Raetsch helfen bei der Auswahl geeigneter Filme und der Beschaffung der Aufführungsrechte. Unsere Partnergemeinde Rietschen feierte Anfang Juli ihr 100-jähriges Kirchenjubiläum. Drei Kirchenvorsteher und das Ehepaar Bader brachten Grüße und eine große Schmuckkerze von unserer Kirchengemeinde nach Rietschen und nahmen dort an drei Tagen an Jubiläumsveranstaltungen teil. In der KV Sitzung im Juni stellte Frau Karin Wolf – Mitarbeiterin im Evangelischen Bildungswerk München e. V. – dem KV Angebote der Erwachsenenbildung vor. Es wäre sehr schön, wenn sich in unserer Gemeinde wieder Interessenten und Leitungen in Sachen Frauen- und Seniorenarbeit finden ließen. Das Bildungswerk könnte Leuten, die sich für diese schöne Aufgabe interessieren, unterstützend behilflich sein. Mit einem kurzen Rückblick auf Ereignisse wie Sommerfest, kulturelle Angebote oder Reaktionen auf vorangegangene Entscheidungen, ging auch der KV in die übliche Sommerpause. Anne Schoop, Vertrauensfrau des KV





Tansania gehört zu den stabilsten, aber auch zu den ärmsten Ländern Afrikas. Von den knapp 50 Millionen Einwohnern leben der Weltbank zufolge fast 30 Prozent in Armut. In den vergangenen Jahren wurden immer wieder Fälle von massiver Korruption durch Regierungsbeamte aufgedeckt; gleichzeitig sind Schulen, Kliniken, Straßen und das Stromnetz in einem katastrophalen Zustand. Beobachter führen viele Missstände auf den Filz zurück, der sich unter der jahrzehntelangen CCM-Herrschaft herausbilden konnte. Die Partei regiert Tansania seit der Unabhängigkeit 1961.

Doch „für Tansania brechen neue Zeiten an“, so schwärmte Amani Kabelege, der Pfarrer aus Igongolo, bei seinem Besuch im März. „Wir haben in unserem neuen Präsidenten John Magufuli einen Hoffnungsträger für unser Land. Liebe- und respektvoll nennen wir ihn Bulldozer“.

Doch lesen Sie, warum Pfarrer Kabelege so begeistert von Tansanias Präsidenten spricht: Präsident Dr. Magufuli nahm sich 35 Tage Zeit, um sein Kabinett zusammenzustellen. Er nutzte diesen Zeitraum, um ohne Rücksicht auf Zuständigkeiten im Alleingang einige symbolträchtige Aktionen durchzuführen.

> Das neue Kabinett ist mit 18 Ministern und 19 stellvertretenden Ministern in 18 Ministerien das kleinste seit 20 Jahren. Die Ressorts Finanzen, Bildung, Transport und Tourismus gelten als Schlüsselbereiche, deren Leiter nicht nur kompetent, sondern auch integer und effizient sein müssen. Sie wurden erst kurz vor Weihnachten ernannt. Vier Frauen und fünf Stellvertreterinnen bekleiden Minister-

posten, sieben Minister wurden aus der vorhergehenden Regierung übernommen. Die verringerte Zahl der Ministerposten spart etwa TZS 11.3 Mrd. (5,3 Mill. Euro) jährlich an Gehältern, Mieten und Dienstwagen ein.

- > Dr. Magufuli betonte, er habe für seinen Wahlkampf keinen Cent aus der Privatwirtschaft angenommen, um niemandem verpflichtet zu sein. Für den neuen Stil des sparsamen und strengen Wirtschaftens wurde das Kunstwort „Maguconomics“ (Ökonomie à la Magufuli) geprägt. Auch ein neues Verbum entstand: „magulifizieren“ für „etwas prompt und rationell erledigen“ oder auch „Staatsdiener aus dem Büroschlaf aufscheuchen“. Magufuli will sein Ziel, den armen Bevölkerungsschichten Anteil am Wohlstand zu geben, ernsthaft erreichen. Daher bleibt ihm nichts anderes übrig, als bisher Privilegierten und Eliten „auf die Füße zu treten“.
- > Auch die Einschränkung von Auslandsreisen setzt das Präsidentenbüro durch: Vier Mitarbeitende des Antikorruptionsbüros wurden fristlos entlassen, weil sie ihre abgelehnten Reisepläne weiter verfolgten.
- > Eine Delegation zu einer Commonwealth-Konferenz auf Malta wurde von 50 auf 4 Mitglieder reduziert. Die Pariser Klimakonferenz besuchten drei statt 20 Abgesandte. TZS 2 Mrd., die für die übliche einwöchige Klausurtagung des neuen Kabinetts vorgesehen waren, wurden eingespart.

> Anstelle der kostspieligen Feiern zum Unabhängigkeitstag am 9. Dezember fanden auf Anordnung des Präsidenten landesweite Reinigungsaktionen statt. Die Bevölkerung reagierte begeistert. In Dar-Es-Salaam wurden mehr als 30.000 t Abfälle eingesammelt. Mit TZS 4 Mrd., die am Unabhängigkeitstag eingespart wurden, wird die chronisch verstopfte New Bagamoyo Road in DSM von drei auf fünf Spuren ausgebaut. Die Arbeiten haben bereits begonnen.

> Magufuli kündigte wiederholt an, er werde die „Eiterbeulen der Korruption“ im Land aufstechen. Null Toleranz gegenüber Korruption. Diese Liste der Neuerungen könnte man noch mit vielen Beispielen ergänzen, aber ich denke, Sie merken selber, dass sich in Tansania etwas unglaublich Positives tut. Es herrscht Aufbruchstimmung !

Was hat dies alles mit unserer Partnerschaft zu tun, fragen Sie sich? Nun, auch unser Partnerschaftskreis könnte einen Aufbruch, eine Neuerung vertragen. Bedenken Sie, dass es unseren Kreis schon seit 30 Jahren gibt und dass wir Mitglieder mit ihm gealtert sind. Da würde junges, frisches Blut gut tun!!! Neue Mitglieder, mit neuen Ideen, Tatkraft, neuem Schwung. Männer und Frauen, die alt Verstaubtes aus unserem Kreis vielleicht „ausmisten“, die sich aber für die gute Sache Partnerschaft interessieren. Wenn wir hier für neue Mitglieder werben, dann sei gesagt, dass wir keinen neuen Hoffnungsträger oder Bulldozer erwarten, auf den wir alle Aufgaben und Verantwortungen übertragen wer-



oben: Kinder des Igongolo Lutheran Montessori Centre (ILMC)

unten: Neue Kirche in Igongolo, alte Kirche rechts im Hintergrund

den. Nein, wir freuen uns über Leute, die sich mit ihren Fähigkeiten einbringen wollen und es gewohnt sind, über Tellerränder hinaus zu schauen. Was sich über 30 Jahre bewährt hat, sollte man nicht leichtfertig aufgeben. Deshalb fassen sie sich ein Herz und schauen Sie bei unserem nächsten Treffen vorbei, die Termine stehen im Gemeindebrief oder auf der Homepage.

Margit Schauer

Quelle: Tansania Information von Mission Eine Welt

# EINE GEMEINDEREISE AN DEN RAND EUROPAS

Georgien und Armenien

Meine Reisen mit der Gemeinde haben Tradition. Allerdings sind wir noch nie so weit weg geflogen wie dieses Mal. Viele haben gefragt: Warum sollen wir denn in den Kaukasus fliegen? Was gibt es denn da zu sehen? Nach der Reise war es dann allen klar. Es hat sich gelohnt, die Reise war ein schönes Erlebnis. Wir besuchten die Länder mit der längsten christlichen Tradition in der Welt. Ehe es sich bei uns durchsetzen konnte, führten sie das Christentum als Staatsreligion ein.

Erste Station unserer Reise war **Tiflis**, die Hauptstadt Georgiens. Die Stadt liegt sehr schön in einem Tal und bietet viel zu sehen. Die Preise bei Essen und Trinken waren günstig. Die Hotels hatten westlichen Standard. Aber schnell lernten wir, dass der Schatz Georgiens nicht die großen Städten sind, sondern das Land mit seinen harmonisch in die Landschaft eingefügten Klöstern. Sie wurden meist um die 1. Jahrtausendwende erbaut. Ältere Gebäude fielen den kriegerischen Auseinandersetzungen zum Opfer oder den zahlreichen Erdbeben und Bränden. Die Kirchen sind fast alle Kreuzkuppelbauten, wie es der orthodoxen

*Tiflis Altstadt*



Tradition entspricht.

**Mzcheta** ist das religiöse Zentrum Georgiens und Sitz des Oberhauptes der georgischen Kirche. Als wir am Sonntag in die Kathedrale kamen, waren wir beeindruckt vom Gesang der orthodoxen Liturgie und der Andacht der vielen Menschen, die sich in der Kirche drängten. Nachdem der Gottesdienst dort für gewöhnlich 3-4 Stunden dauert, beschränkten wir uns auf einen kur-

*Kathedrale in Mzcheta*



zen Aufenthalt.

Der nächste Höhepunkt war dann **Uplisiche**, das auf eine Geschichte von 3000 Jahren zurückblicken kann. Die Stadt wurde in den Felsen hineingebaut. Sie war schon verlassen, als ein Erdbeben die äußeren Teile des Felsens absprengte, sodass heute die Höhlen offen in der Sonne liegen. In **Gori** sehen wir noch die Hinterlassenschaften des Stalinkultes, denn der Diktator wurde hier geboren. Mittlerweile sind auch die Georgier nicht mehr stolz auf ihn. Erstaunlich wenn man hört, dass er anfangs sogar Theologie studierte um Priester zu werden. Er musste es aufgeben, weil seine Eltern für die Ausbildung kein Geld hatten.

Wunderschön ist die Landschaft des kleinen Kaukasus, oben in den Bergen liegt noch Schnee. Wir wechseln nach Armenien und sehen mit Verwunderung, dass die beiden Länder Armenien und Georgien sehr kritisch miteinander umgehen. Während Georgien sich dem Westen anschließen will, hat sich Armenien mit Russland verbündet. Wegen der bewaffneten Konflikte mit Aserbeidschan sind nur die zwei Grenzübergänge

*Wardsia, eine weitere Höhlenstadt in Georgien*



nach Georgien offen, alle anderen wurden geschlossen. Wir erinnern uns an vergangene Zeiten an den Grenzen zum Ostblock. Wir erleben eine andere Art von Orthodoxie in Armenien. Keine Ikonen, keinen Altar hinter einer Wand, dafür viele Kreuze aus Stein. Der Sitz des Oberhauptes der armenischen Kirche in **Etschmiadsin** ist gepflegt. Man merkt, dass die zahlreichen Auslandsarmenier viel Geld in die alte Heimat schicken. Natürlich kommt auch der Völkermord zur Sprache. Im ersten Weltkrieg hätte das Wüten der Jungtürken gegen die Armenier verhindert werden müssen. Leider verhüllt der **Ararat**, der heilige Berg

der Armenier, heute in der Türkei gelegen, sein Haupt hinter den Wolken, sodass wir das Besondere des Klosters **Chor Virap** nicht zu sehen bekommen, den atemberaubenden Blick auf den 5165 m hohen Ararat mit seinen Gletschern.

Zurück in Georgien freuten wir uns alle auf den Ausflug in den Hohen Kaukasus. Wir hofften den **Kasbek**, 5033 m zu sehen. Doch die ganze Strecke über regnete es, erst beim Pass *Klosterkirche von Ananuri auf dem Weg zum Kasbek*



rissen die Wolken auf. Wir fuhren dann mit Jeeps zu einer einsam gelegenen Kirche hoch, wurden ordentlich durchgeschüttelt und sahen den Kasbek nur ganz kurz, aber immerhin. Es gäbe noch viel mehr zu berichten. Aber der Platz dafür steht hier nicht zur Verfügung. Da hilft nur eines: Selbst mitfahren und es erleben. Das gilt auch für die Gemeindereise 2017. Da geht es an die Seidenstraße nach **Usbekistan**, die als erster Europäer Marco Polo bereiste und auf der Dschingis Khan und Amir Timur mit seinen mongolischen Reitern Richtung Europa vordrangen. Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bei mir.  
Alfred Krauth

# BESUCH DER PARTNERGEMEINDE RIETSCHEN

vom 8. – 10. Juli 2016

Recht früh am Freitagmorgen starteten Pfarrer Bader, Frau Bader und drei KVler/innen am 8. Juli mit dem Kirchentransit zur Teilnahme am 100. Jubiläum der Kirchweihe der Evangelischen Kirche Rietschen. Nach einem 2 ½-stündigen Zwischenstopp in Dresden – die immer wieder beeindruckende Frauenkirche von innen, Albertinum, Semper Oper, Zwinger, Taschenberg-Palais u. v. a. m. unter Rolf Lahnes kundiger Führung im Vorbeihasten von außen – trafen wir gegen 17:00 Uhr bei Familie Szonn im Forsthaus am Erlichthof in Rietschen ein. Im Anschluss an eine leckere kleine Stärkung und die Begrüßung von Pfarrer Oliver Dürr und drei seiner KVler aus Molbergen/Niedersachsen (ebenfalls Partnergemeinde der Pfarrei in Rietschen) ging es zur Kirche, wo uns der Pfarrer Andreas Deckstrom und seine Kirchengemeinderäte herzlich begrüßten. Innen und außen wunderbar renoviert empfing uns die „Jubilarin“ mit ihrer sehr angenehmen Akustik vollbesetzt zum Konzert des Tenors Jay Alexander. Sein Programm „Geh aus mein Herz“, mitreißend und berührend zugleich, erreichte jeden Winkel der Tonnendach-Konstruktion dieser schönen, von vielen, vielen Kerzen feierlich erleuchteten Kirche. Alexanders hochkarätig besetztes vierköpfiges Ensemble erntete fast eben so viel Applaus wie der Tenor. Anschließend saßen wir mit den „Molbergern“, Familie Szonn und den Musikern und einigen Rietschenern Kirchengemeinderäten noch eine Weile in der



*Am Martin Luther Denkmal vor der Frauenkirche in Dresden: v.l. Anne Schoop, Monika Schröder-Richter, Rolf Lahne, Pfr. Torsten Bader, Ines Pöhlmann-Bader*

gemütlichen Gaststube des Forsthauses. Am nächsten Vormittag begleitete Harald Szonn uns zunächst nach Bad Muskau zum hübsch restaurierten Pücklerschen Schloss im Muskauer Park (UNESCO Weltkulturerbe) an der deutsch-polnischen Grenze. Weiter ging es zum Braunkohletagebau Bärwalde. Vom sehr zugigen Aussichtsturm schauten



wir auf die Braunkohlekraftwerke Schwarze Pumpe und Boxberg. Vattenfall wird die Lausitz bald verlassen, hat an „die Tschechen“ verkauft, leider, wie unsere Gesprächspartner einmütig feststellten. Denn Vattenfall hat viel getan für die Gegend und ihre Vereine – Imagepflege. Zum Abschluss gab es noch einen kurzen Abstecher in die ebenfalls frisch renovierte schöne Evangelische St. Georgs-Kirche zu Daubitz mit ihrem großen Taufengel mit Spruchband aus dem späten 19. Jhd., der über dem Taufstein schwebt. Melanie Deckstrom ist dort Pfarrerin. Es folgten eine lustige Kremserfahrt mit Dietmar Walter vom Rietschener Kirchengemeinderat und den „Molbergern“ durch benachbarte Wiesen und Wälder und anschließend das gut besuchte Gemeindefest mit reichlich Speis' und Trank bei der Kirche. Rolf Lahne und Anne Schoop trafen viel alte Bekann-



*Im Muskauer Park an der Neiße am polnischen Grenzstein*

te. Wir alle hatten reichlich Gelegenheit für lustige und anregende Gespräche. Im Festgottesdienst am Sonntag mit Anita an der Orgel und Chor sahen wir alte und nicht ganz so alte Fotos zur Geschichte der Rietschener Kirche. Pfarrer Bader überreichte als Feldkirchener Gastgeschenk eine große, reich verzierte Kerze. Nicht ohne einen weiteren Imbiss – Pellkartoffeln mit Quark, Leberwurst und Leinöl – machten wir uns nach einem kurzen Besuch auf dem Woll- und Leinenmarkt im Erlichthof auf die Heimreise. Pfarrer Bader stieg wegen eines Termins am nächsten

Morgen bereits am Ende einer Autobahnausfahrt bei Nürnberg aus. Und wir stauten uns nach diesem erlebnisreichen Wochenende über die BAB-Baustellen müde, aber zufrieden nach Hause.

Monika Schröder-Richter



## SEEGOTTESDIENST

*Der Gottesdienst an der Fidschi mit den Kindern der Cantate-Nacht aus Kirchheim, Pfrin. Susanne Kießling-Prinz, unserem Pfr. Torsten Bader und Rel.-Päd.in Franzi Raetsch, war wieder ein tolles Erlebnis. Pfr. Bader taufte vier Kinder mit dem Seewasser.*

# SOMMERFEST

20 Jahre Segenskirche

Die Wetterlage am letzten Sonntagmorgen im Juni sah nicht sehr vielversprechend aus. Es regnete. Wir machten uns hurtig an den Aufbau. Dank der Initiative unseres Pfarrers hatten wir nun drei kleinere Pavillons und von der Jugendhilfe Feldkirchen noch vier große zur Verfügung: um die Segenskirche herum entstand ein weitläufiger, überdachter Sitz- und Feierebereich, geschmückt mit den gestifteten Blumen der Gärtnerei Ströl.

Der Festgottesdienst mit Abendmahl (parallel ein Kindergottesdienst) beinhaltete zum Anfang ein Interview mit Altbürgermeister Englmann, der von den Anfängen der Entstehung der Segenskirche berichten konnte und im Verlauf das Grußwort vom 1. Bürgermeister Thomas Glashauser, welches sehr positiv von der Gemeinde aufgenommen wurde. Abordnungen verschiedener Vereine waren anwesend. Die Blasmusik Aschheim spielte schon im Gottesdienst.

Danach ging der Festbetrieb los und Speis-



oben: Die Blasmusik Aschheim spielt auf, unten: Prominenz aus Politik, Kirche und Vereinen – diesmal mit hochgekrempelten Ärmeln wie Hosen beim ‚Menschenkicker‘: Rel. Päd. Franz Raetsch, Rfr. Konrad Eder, Bgm. Thomas Glashauser, Pfr. Torsten Bader und Mesner Richard Slawik in Aktion

und Trank fanden regen Absatz. Für gute Stimmung sorgten die Blasmusik und das jetzt freundliche Wetter. Pfarrer Eder von der kath. Pfarrei sprach noch ein Grußwort und überreichte Pfr. Bader eine Flasche Messwein als Geschenk. Unsere evangelische Jugend Feldkirchen-Aschheim (EJFA) unter Führung unserer Rel.-Päd. Franzi Raetsch sorgte mit Hüpfburg und Menschenkicker, Kinderschminken etc. auf unserer großen Kirchenwiese für Abwechslung – nicht nur für Kinder und Jugend. Im Menschenkicker traten zum Beispiel der

Bürgermeister und der Pfarrer an und auch einige von unseren jugendlichen Flüchtlingen waren mit von der Partie und spielten auch gegen die Mannschaft der Feuerwehr. Alles zusammen ein lustiges, fröhliches Sommerfest an unserer, nun zwanzigjährigen Segenskirche in Aschheim.

Rolf Lahne

# WIR SIND FÜR SIE DA



Evang.-Luth. Kirchengemeinde Feldkirchen  
Bahnhofstraße 4, 85622 Feldkirchen  
E-Mail: pfarramt.feldkirchen@elkb.de

www.evangelisch-feldkirchen-aschheim.de  
VR Bank München Land eG,  
IBAN: DE86 7016 6486 0001 8194 10

Pfarrer	Torsten Bader Sprechstunde nach Vereinbarung	903 21 34
Religionspädagogin	Franziska Raetsch Mo, 12.00 – 15.00 Uhr	9446 74 85 12 26 46 40
Sekretärin	Bärbel Sperber Mo, Mi, Do, 9.00 – 12.00 Uhr	903 21 34 Fax: 904 46 86
Chorleiterin	Dr. Karin Seidel	9577818
Mesner und Hausmeister	Richard Slawik	903 21 34
Kirchenpflegerin	Mariapia Holzmann	
Vertrauensfrau des KV	Anneliese Schoop	903 29 64
Segenskirche Eichenstr. 25, 85609 Aschheim		90468549
Kindergarten Arche Noah Feldkirchen, Jahnstr. 3	Träger: Evang. Kirchengemeinde Leitung: Doris Kiesl E-mail: info@arche-feldkirchen.de www.arche-feldkirchen.de	929 18 19 Fax: 9595 83 52
Kindertagesstätte Dornach Amselweg 11	Träger: Evang. Kirchengemeinde Leitung: Sylvia Gern E-mail: kitadornach@t-online.de www.kita-dornach.de	943666 Fax: 90699837
Kindertagesstätte Bienenhaus Feldkirchen, Beethovenstr. 1	Träger: Innere Mission München Leitung: Dorota Szczepanik E-mail: dszczepanik@im-muenchen.de	90 50 58 81
Evang. Kinder- und Jugendhilfe, „Kinderheim“	Träger: Innere Mission München Leitung: Achim Weiss	991 92 00
Kinderkrippe Feldkirchen	Träger: Innere Mission München Leitung: Angela Middleton E-mail: kinderkruppe-feldkirchen@im-muenchen.de	18 94 29 87
Nachbarschaftshilfe	Feldkirchen, Frau Ikenmeyer Aschheim/Dornach, Einsatzleitung Vaterstetten, Parsdorf	929 14 42 904 45 89 08106/3684-6
Sozialpsychiatrischer Dienst	Bogenhausen	93 20 03
Evang. Telefonseelsorge	München	0800/1110111
Kinder- und Jugendtelefon	Mo – Fr, 15.00 – 19.00 Uhr	0800/1110333

# UNSERE GOTTESDIENSTE | SEPTEMBER – NOVEMBER 2016

## SEPTEMBER 2016

### SONNTAG, 04.09. | 15. S. n. Trinitatis

9.15 | Feldkirchen, Gottesdienst  
Johannsen

### SONNTAG, 11.09. | 16. S. n. Trinitatis

9.15 | Aschheim, Gottesdienst mit Taufe  
Bader

### DIENSTAG, 13.09.

14.30 | Aschheim, Seniorenzentrum, Gottesdienst  
Bader

### SONNTAG, 18.09. | 17. S. n. Trinitatis

9.15 | Feldkirchen, Gottesdienst mit Abendmahl  
Bader

10.30 | Aschheim, Gottesdienst mit Abendmahl  
Bader

### SONNTAG, 25.09. | 18. S. n. Trinitatis

9.15 | Aschheim, Gottesdienst  
Bader

10.30 | Feldkirchen, Krabbelgottesdienst m. Taufe  
Bader/Team

### DONNERSTAG, 29.09.

19.00 | Feldkirchen, Gottesdienst Michaelis  
Bader

### FREITAG, 30.09.

19.00 | Kirchensaal Feldkirchen, Atempause  
Team

## OKTOBER 2016

### SONNTAG, 02.10. | Erntedank

9.15 | Feldkirchen, Gottesdienst mit Abendmahl/  
Erntedank  
Bader

10.30 | Aschheim, Gottesdienst mit Abendmahl/  
Erntedank Bader

### SONNTAG, 09.10. | 20. S. n. Trinitatis

9.15 | Aschheim, Gottesdienst  
Johannsen

10.30 | Feldkirchen, Gottesdienst  
Johannsen

### DIENSTAG, 11.10.

14.30 | Aschheim, Seniorenzentrum, Gottesdienst  
Bader

### SONNTAG, 16.10. | 21. S. n. Trinitatis

9.15 | Feldkirchen, Gottesdienst Bader

10.30 | Aschheim, Gottesdienst Bader

10.30 | Aschheim, Kindergottesdienst Team

### SONNTAG, 23.10. | 22. S. n. Trinitatis

9.15 | Feldkirchen, Gottesdienst  
Bader

10.30 | Aschheim, Krabbelgottesdienst  
Bader/Team

### FREITAG, 28.10.

19.00 | Kirchensaal Feldkirchen, Atempause  
Team

### SONNTAG, 30.10. | 23. S. n. Trinitatis

9.15 | Feldkirchen, Gottesdienst  
Bader

10.30 | Feststadl Aschheim, Ökum. Gottesdienst  
zum Jubiläum MGv Aschheim  
Bader

### MONTAG, 31.10. | Reformationstag

9.15 | Feldkirchen, Gottesdienst/Reformationstag  
Bader

## NOVEMBER 2016

### SONNTAG, 06.11. | Drittl. S. i. Kirchenjahr

- 9.15 | Aschheim, Gottesdienst/Gedenktag der Entschlafenen Bader  
10.30 | Feldkirchen, Gottesdienst/Gedenktag der Entschlafenen Bader

### DIENSTAG, 08.11.

- 14.30 | Aschheim, Seniorenzentrum, Gottesdienst Bader

### SONNTAG, 13.11. | Vorl. S. i. Kirchenjahr

- 10.00 | Foyer Rathaus Feldkirchen, Gottesdienst/Volkstrauertag Eder/Bader  
11.15 | Kriegerdenkmal Aschheim, Ökum. Andacht Bader

### MITTWOCH, 16.11. | Buß- und Betttag

- 19.00 | Aschheim, Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl Bader

### SONNTAG, 20.11. | Ewigkeitssonntag

- 17.00 | Aschheim, Gottesdienst/Gemeindeversammlung/Ewigkeitssonntag Bader/Kirchenvorstandsteam  
17.00 | Aschheim, Kindergottesdienst Team

### DONNERSTAG, 24.11.

- 19.00 | Aschheim, Adventsandacht Bader

### FREITAG, 25.11.

- 19.00 | Aschheim, Atempause Team

### SAMSTAG, 26.11.

- 14.00 | St. Peter und Paul, vor dem kath. Pfarrheim Aschheim, Aschheimer Advent/Ökum. Eröffnung Bader

### SONNTAG, 27.11. | 1. Advent

- 9.15 | Feldkirchen, Gottesdienst Bader  
10.30 | Feldkirchen, Gottesdienst m. d. Kinderheim Raetsch  
10.30 | Aschheim, Krabbelgottesdienst Bader/Team

### SCHULGOTTESDIENSTE:

13.09., 8.00 Uhr | St. Jakob, Segnungen der Schulanfänger

13.09., 8.00 Uhr | St. Peter & Paul, Segnungen der Schulanfänger

16.09., 8.15 Uhr | St. Jakob, Klassen 2-4

21.09., 8.00 Uhr | St. Nikolaus, SchulGD alle Klassen

23.09., 8.15 Uhr, | St. Peter & Paul, Klassen 2-4

### ADVENTSANDACHTEN UND ATEMPAUSE:

Herzliche Einladung zu den besonderen spirituellen Abendterminen im Advent:

24.11. und jeden Donnerstag | Adventsandacht in der Segenskirche

25.11. und jeden Freitag | Atempause im Kirchensaal Feldkirchen (am 25.11. in der Segenskirche wegen des Konzerts der Joyful Gospel Singers)

Beginn immer um 19.00 Uhr

### MITARBEITENDENABEND:

Nicht vergessen: Grillfest der Mitarbeitenden am 16.09. im Pfarrgarten Feldkirchen ... hernach Wies'nglüh

# UNSERE BESONDEREN ANGEBOTE FÜR ERWACHSENE...

## EVANGELISCHES FORUM ASCHHEIM

- Kreatives Werken**      donnerstags, 9.30 – 12.00 Uhr, Gemeinderaum      Leitung: I. Stöhr, Tel. 9031789
- Aschheimer  
Spieltreff**      Jeden 1., 3. und 5. Dienstag im Monat,  
19.30 Uhr, Gemeinderaum.      Leitung: C. Mewes  
Kostenloses Angebot.  
Für alle, die Freude am Ausprobieren neuer  
Spiele haben!
- Mutter-Kind-Raum**      Der guteingerichtete Mutter-Kind-Raum ist,      Nachbarschaftshilfe Aschheim,  
auch dank des kleinen Gartens, sehr flexibel zu      Auskunft bei Platzbedarf oder bei  
nutzen und steht Mutter-Kind-Gruppen      Interesse an der Gründung einer  
zur Verfügung.      neuen Gruppe: Tel.9044589

## EVANGELISCHES BILDUNGSWERK FELDKIRCHEN

- Kirchenchor**      montags, 19.45 Uhr, Kirchensaal      Leitung: K. Seidel
- Omnibusausflüge**      21.09., 12.30 Uhr, Die Eng-Karwendel-      Leitung: Fr. Beck, Fr. Jilg, Hr. Wagner  
Sylvensteinspeicher      Unkostenbeitrag: 10,- Euro  
19.10., 12.30 Uhr, Kloster Reutberg      Anmeldung mit Einzahlung des  
23.11., 12.30 Uhr, Kloster Scheyern      Fahrpreises erforderlich.
- Partnerschaftskreis  
Ilgongolo**      mittwochs, 14.09., 12.10., 09.11., 20 Uhr,      Leitung: N.N.  
Cantate-Kirche, Kirchheim

### FAMILIENFREIZEIT UNTER DEM MOTTO „BITTE-DANKE!“

Wir fahren nach Kirchberg in Tirol in ein Selbstversorgerhaus mit vielen Familienzimmern und werden gemeinsam Ausflüge machen, Spielen, Vorlesen, Kochen, Essen und Spaß haben. Trotz geplanter Aktivitäten war in der Vergangenheit auch immer genug Zeit für Spielplatz, Waldausflug, Entspannung... Das ist auch diesmal so geplant .... und das Beste für die Kinder... natürlich nie allein. Für die Familien in der großen Gruppe ist das stets ein reger Austausch von Ideen und Erfahrungen.

Im eigenen Haus haben wir genug Platz für Gruppenaktivitäten und Rückzugsgebiete. Diesmal haben wir noch ein paar Zimmer frei und

einige neue Mitfahrer auch schon gefunden. Unsere Kinder sind von ein paar Monaten bis zu 11 Jahren alt. Wenn Ihr also Interesse habt und Euch so einen Kurzurlaub vorstellen könntet, kommt doch für ein paar Tage mit. Wir befinden uns noch in der Planungsphase und Wünsche und Ideen können noch berücksichtigt werden. Kosten pro Person ca. 100 Euro  
Nähere Informationen: D. Herrmann, Mäusegruppe and Friends, Tel. 0151/11160860

**TERMIN: 30.09.-03.10.2016**

Kirchberg in Tirol

## SPIELGRUPPEN, ASCHEIM UND FELDKIRCHEN

<b>Spielgruppe</b> 2,5 – 3,5 Jahre	montags + mittwochs, 9.00 – 11.30 Uhr, Mutter-Kind-Raum Feldkirchen	Leitung: U. Abele, Tel. 089 9039789 Anmeldung erforderlich. Gebühr
<b>Spielgruppe</b> ab 2 Jahren	dienstags + mittwochs, 9.00 – 12.00 Uhr, Segenskirche Aschheim	Informationen bei der NBH Tel. 9044589
<b>Playgroup for</b> <b>native speakers</b>	dienstags, 15.30 – 17.30 Uhr; Segenskirche Aschheim Wir sprechen Englisch!	J. Fiedler, Tel. 0160/7308241
<b>Mäuse</b> 6 – 10 Jahre	freitags, 15.30 – 17.00 Uhr, Feldkirchen Achtung: wöchentlich mit wechselndem Programm: Vorlesen, Basteln, Spielen, Experimentieren	Leitung: D. Herrmann und ein Team aus engagierten Müttern und Gemeindemitgliedern, Anmeldung: Tel. 9030595
<b>Kinderhaus</b>	Das Kinderhaus in Feldkirchen/Pfarrgarten u. der Jugendraum in Aschheim/Segenskirche werden außerhalb der Ferienzeiten für private Kindergeburtstagsfeiern vergeben.	Tel. 9032134 Gebühr: 50,- Euro, Kaution 150,- Euro Aufsicht der Eltern erforderlich.
<b>Tigerenten</b> <b>Grundschul-</b> <b>kinder</b>	1 x im Monat, 14.00 – 17.00 Uhr, abwechselnd in Aschheim/Feldkirchen	Leitung: Mia Bader, David Petzoldt, F. Raetsch, Tel. 903 2134

## MUTTER-VATER-KIND-GRUPPEN, FELDKIRCHEN

<b>Kleine Rabauken</b> ab 2 Jahre	montags, 15.30 – 17.00 Uhr, Mutter-Kind-Raum	Leitung: N.N. Tel. 9032134
<b>Sonnenkäfer</b> ab 18 Monate	dienstags, 9.15 – 11.15 Uhr	Leitung: Anna Kolodziej, Tel. 23519747
<b>Colibris</b> ab 6 Monate	dienstags, 15.30 – 17.30 Uhr Wir sprechen Spanisch!	Leitung: Nayel Schödl, Tel. 0179/1109509
<b>Spielgruppe</b> ab 6 Monate	donnerstags, 9.00 – 10.30 Uhr	Leitung: Steffi Kiel, Tel. 0173/5731088
<b>Babytreff</b> <b>Stillgruppe</b>	freitags, 9.30 – 11.30 Uhr	Leitung: Monika Niemira, Tel. 0160/2131106
<b>Nachteulen</b> 4 – 5 Jahre	jeden 3. Freitag im Monat, 17.00 -19.30 Uhr	Leitung: Nicola Langton, Tel. 32652033

# NEUES AUS KINDER- UND JUGENDARBEIT

Gemeindefest Aschheim und Kinderbibelwoche



## GEMEINDEFEST ASCHHEIM

Zu unserem Jubiläum der Segenskirche war auch dieses Jahr unsere Jugend mit einem umfangreich ausgestatteten Angebot für Kinder gut vertreten. Begonnen haben wir zusammen mit einem Kindergottesdienst, der parallel zum Festgottesdienst in den Jugendräumen stattfand. Passend zur Namensgebung unserer Kirche, stand dieser unter dem Thema „Segen – Schutz und Schirm Gottes“. Im Anschluss daran, durften die Kinder ihr Können im Menschenkicker unter Beweis stellen und sich auf der Hüpfburg austoben.

Besonders gefreut haben wir uns dieses Jahr über unsere Gäste der Teilbetreuten Wohngruppe Dornach, die mit viel Freude, zusammen mit den Kindern, unsere Gummibärchenschleuder austesteten. Wir freuen uns, dass wir auch in Zukunft noch öfter die Gelegenheit haben, zusammenzuarbeiten!!

Franziska Raetsch



### OFFENER KREATIVTAG ZUM THEMA ‚DIE FARBEN MEINES LEBENS‘

Veranstaltung mit Gebühr. Gebühr. Anmeldung  
bei Helga Mattern, Tel. 08136/8096747

SAMSTAG, 05.11.2016  
10.00 – 17.00 UHR



## ÖKUMENISCHE KINDERBIBELWOCHE

Auch dieses Jahr fand, vom 21.–23.07., gemeinsam mit der katholischen Kirchengemeinde St. Jacobus, unsere ökumenische Kinderbibelwoche in Feldkirchen statt. Thema dieses Jahr war: „David und Jonathan – Freunde fürs Leben“. Wir begleiteten die zwei biblischen Figuren durch ihre Lebensgeschichte und lernten viel über die Bedeutung von Freundschaft. Leider musste, aufgrund von schlechter Wettervorhersagen, unser ökumenisches Sommerfest, das als Abschluss unserer gemeinsamen Woche gedacht war, dieses Jahr entfallen. Neue Chance, nächstes Jahr!

Im übrigen wird „David und Jonathan – zwei ganz besondere Freunde“ auch das Thema des geplanten KiBiTages in Aschheim sein – am Buß- und Betttag. Vorgemerkt!



### KonfiAnmeldung:

Die zukünftigen Konfis wurden zum Kurs 2016/7 per Brief eingeladen.

Dennoch: bitte den Termin zur Anmeldung am 28.09. um 18.00 Uhr in Feldkirchen vormerken.

PS: Wer ist noch nicht getauft, mag aber mal im KonfiKurs schnuppern? Wir freuen uns auf Dich!

### MITARBEITERWOCHELENDE OBERAUDORF

Vom 21.10–23.10. ist es endlich so weit: Wir fahren zum ersten Mal gemeinsam mit der evangelischen Jugend Kirchheim nach Oberaudorf zu einer gemeinsamen Mitarbeiterfreizeit! Zusammen wollen wir auf das Jahr zurückblicken und überlegen, an welchen Stellen wir unsere Zusammenarbeit noch verstärken möchten.

**21.10. – 23.10.2016**  
in Oberaudorf

# KIRCHENCHOR UND KINDERCHOR

Musik ist Trumpf



## CHORizont BEGEISTERT

Das Konzert mit dem Chor CHORizont in Feldkirchen war wieder ein großer Erfolg. Die Kirche war bis auf den letzten Platz besetzt. Nach der Begrüßung durch Bernd Stettner nahm der Chor die Zuhörer mit auf einer Reise durch Gospels und Pop-Songs. Am Ende gab es begeisterten Applaus und etliche Zugaben.



Bei der anschließenden kleinen Feier im Kirchensaal wurde von vielen Seiten der Wunsch nach einer baldigen Wiederholung geäußert. Bereits am **15. Oktober** haben Sie dazu eine Möglichkeit. An diesem Tag gibt es ein **Jubiläumskonzert** des Kirchenchors in der Feldkirchner Kirche. Bei diesem Konzert wird auch CHORizont mitwirken. Also bitte Termin vormerken!

Übrigens, es ist schon Tradition bei uns, dass auch die Zuhörer ihre Stimmen erklingen lassen. So auch diesmal wieder. Zum Abschluss der kleinen Feier im Kirchensaal erklang der Kanon: „Lobe den Herrn meine Seele“, bei dem alle begeistert mitsangen. Toll, welches Potential da zu hören war, es schlummern offensichtlich noch viele Talente im Verborgenen.

Wenn sie gerne singen und dies in netter Gesellschaft und unter kompetenter Leitung tun wollen, kommen Sie doch zum Kirchen-

chor. Wir proben immer montags ab 19.15 Uhr im Kirchensaal. Neue SängerInnen sind herzlich willkommen!  
Bernd Stettner

## KONZERT IN DER EVANG. KIRCHE FELDKIRCHEN

Unter der Leitung von Jens Luther werden Werke von Händel, Vivaldi, Mendelssohn und Fischer gespielt. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Orgel: Jens Luther  
Trompete: Olivia Kunert  
Gesang: Flora Rundel

**SONNTAG, 25.09.2016,  
18.00 UHR**

in der evang. Kirche Feldkirchen

## JUBILÄUMSKONZERT DES KIRCHENCHORS

Ist es wirklich wahr? Der Kirchenchor ist 70 Jahr! Für mich wirkt er noch recht jung, bringt in's Leben richtig Schwung.

Unser Kirchenchor wird am 15. Oktober sein Jubiläum feiern und lädt um 18.00 Uhr herzlich zu einem abwechslungsreichen Konzert in die evangelische Kirche nach Feldkirchen ein.

Unter der Gesamtleitung von Karin Seidel werden Chor- und Instrumentalwerke aus verschiedenen Epochen erklingen. Das Hauptwerk des Abend ist die Kantate „Ein feste Burg ist unser Gott“ von Gustav Gunsenheimer, bei der der Chor von Herrn Alexander Kolloth (Sopran), Streichern, Bläsern und Frau Ulrike Schmidt an der Orgel unterstützt wird. Die Kantate soll auch einstimmen auf das bevorstehende Reformationsjubiläum. Luther hat „Ein feste Burg ist unser Gott“ vermutlich im Jahr 1527 gedichtet und komponiert. Es gilt als das Bekenntnislied der evangelischen Kirche schlechthin.

Außerdem treten der Kinderchor sowie CHORizont gemeinsam mit dem Kirchenchor auf. Als Schmankerl wird CHORizont unter Leitung von Herrn Klaus Schmidt Werke aus seinem Programm erklingen lassen.

Im Anschluss sind Sie eingeladen zu einer kleinen Feier in den Kirchensaal.

Karin Seidel

## LIEBE KINDER & LIEBE ELTERN,

der Kinderchor der Evangelisch-Lutherischen Gemeinde Feldkirchen mit Segenskirche Aschheim probte in diesem Jahr jeden Donnerstag (außer in den Ferien) fleißig für die Aufführung des Kindermusicals „David und Jonathan“, das leider am 23.7.2016 nicht stattfinden konnte.

Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben... Wir planen, das Musical mit Unterstützung eines kleinen Kinderorchesters (Querflöte, Klarinette, Bratsche, Kontrabass, Klavier) am Buß- und Betttag aufzuführen. Ein Einstieg für Kindergarten- und Schulkinder ist noch möglich. Die Teilnahme am Chor ist für alle kostenlos.

Unsere Proben starten am 22.9.16 von 15.30 – 16.15 Uhr im Gemeindesaal in Feldkirchen.

Ich freu mich auf viele kleine und große Sänger und Musiker!

Karin Seidel

Aufführung des ausgefallenen  
Kindermusicals ‚David und  
Jonathan‘ am Buß- und Betttag

**PROBEN AB 22.09.2016,  
15.30 – 16.15 UHR**

im Gemeindesaal  
Feldkirchen



# AUS DER KIRCHENGEMEINDE

## TOTENSONNTAG UND GEMEINDEVERSAMMLUNG

Die Evangelische Kirche gedenkt üblicherweise am letzten Sonntag im Kirchenjahr der Verstorbenen aus dem vorangegangenen Kirchenjahr. Ursprünglich tat sie dies am vorletzten Sonntag. Durch geschichtliche Bedingungen, die mit dem Königreich Preußen zu tun haben, wurde der vorletzte Sonntag von einem starken anderen, wenn auch ähnlichen, Gedenken überlagert: dem Volkstrauertag. Ursprünglich galt dieser dem Andenken der Gefallenen des eigenen Volkes und wurde nach dem 2. Weltkrieg erweitert. Daraufhin rutschte die Evangelische Kirche ihr Gedenken der Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres einen Sonntag weiter, auf den seit alters sogenannten Ewigkeitssonntag.

Das klingt zwar ähnlich ... nur hat der Ewigkeitssonntag eine geprägte andere Funktion, gleich dem katholischen Christkönig: Es geht um den Jahreskreislauf. Bevor das Kirchenjahr mit dem beginnenden Advent neu sich auf „Christus, der als Mensch geboren wird und also Teil unserer Zeitrechnung wird“ einstellt, spürt sie nochmals der End-Zeit-Erwartung nach: Es heißt ja, dass Christus eines Tages wiederkehrt und dann die Zeit beendet. Sie in die Ewigkeit überführt. Daher der Name: Die relative Zeit endet durch die Wiederkehr Christi (Christkönig) und die Ewigkeit beginnt (Ewigkeitssonntag). Man gedenkt also gerade nicht der Menschen, die von uns in gegangen sind, sondern daran, dass Christus – und sie alle – wiederkehren werden.

Dieser Anlaß soll laut Kirchenvorstandsbeschluss aufgegriffen werden: Am Ewigkeits-

sonntag tun wir so, als könnte es wahr sein und die Zeit endet – Zeit und Gelegenheit, Rechenschaft abzulegen. Wir laden Sie ein zu einer Gemeindeversammlung mit kurzem Bericht, Zeit für Rückfragen und eventuell, so die Zeit nicht abrupt endet, auch Gelegenheit zum gemütlichen Beisammensein. Dann freuen wir uns auf den Advent: Christus ehrt unsere Welt und wird geboren ...

Der Verstorbenen wollen wir natürlich auch gedenken. In Erwartung ihrer Wiederkehr nennen wir sie „Entschlafene“. Unserer Entschlafenen gedenken wir am drittletzten Sonntag in den Gottesdiensten. Als Angehörige laden wir Sie persönlich ein, entzünden eine Kerze und beten miteinander.

So entsteht am Ende des Kirchenjahres, wie ich finde, eine klare Struktur. Ich nenne es nach Weihnachten – Osterfestkreis – Trinitatiszeit die vierte Kirchenjahresepoche: Michaelis. Alles steht im Zeichen des Heiligen Erzengels Michael, der die Lebensernte einbringt.

Wir feiern ...

... Michaelis am 29.09.

... Erntedank am Folgesonntag

... Reformationstag: keine Angst vor Gott, nur Mut ...

... Gedenken der Entschlafenen

... Buß- und Betttag: ... mit der gebührenden Demut, ihr Lebenden

... Volkstrauertag

... Ewigkeitssonntag

Herzliche Einladung zur Mitfeier der Gottesdienste und zum Mitspüren... und zum Feedback in der Gemeindeversammlung am 20.11.2016 ab 17.00 Uhr.

## 20 JAHRE KINDERGARTEN UND KINDERGARTENRECHNER DORNACH

Der Kindergarten Dornach hat am 07.01.1997 den Betrieb aufgenommen. An diesem Tag fing ich als „Kindergartenrechner“ an und wusste gar nicht, was auf mich zukam. Aber wir waren alle neu und so wuchsen wir gemeinsam langsam in unsere Aufgaben rein.

Am 31.12.2016 endet das 20te Jahr – was für eine lange Zeit. Die ersten Kinder werden längst verheiratet sein – vielleicht haben wir bereits deren Kinder im Kindergarten. Auch ich bin älter geworden und mache mir seit einiger Zeit Gedanken, ob es nicht Zeit wäre, aufzuhören. Nun habe ich mich entschieden: Der 31.12.2016 sollte mein letzter Arbeitstag sein. Dann beginnt mit 76 mein Ruhestand!

Natürlich stellt sich die Frage: Wer führt die Arbeit

weiter? Gibt es unter den Lesern des Gemeindebriefs jemanden, den die Arbeit interessiert? Oder kennt jemand einen anderen, der etwas kaufmännische Vorkenntnisse hat, der mit dem PC arbeiten kann (Excel, Word, Internet), der gerne in den Kindergarten und ins Pfarramt geht und mit netten Kolleg/inn/en Kontakt hat? Der größte Teil der Arbeit kann zu Hause erledigt werden, dazu ist ein Arbeitsplatz mit eigenem PC erforderlich.

Ich würde mich freuen, wenn wir die letzten 3 Monate (Oktober-Dezember) gemeinsam die Aufgaben erledigen können und so eine ordnungsgemäße Übergabe erfolgen kann. Herr Pfarrer Bader und ich freuen uns, wenn Sie sich melden.

Georg Krause

### BITTE HELFT UNS DANKEN!

Diese Bitte klingt sonderbar, ist aber im Zusammenhang mit dem Erntedankfest gar nicht so ungewöhnlich. Um Gott für seinen Beitrag zum Gedeihen unserer Lebensmittel zu danken, schmücken wir an Erntedank unsere Kirchen mit Gaben aus Garten und Feld.

Bisher war der Feldkirchner Gartenbauverein mit Gaben und Helfern bei der Gestaltung des Kirchenschmuckes eine tatkräftige Hilfe. Aus gesundheitlichen Gründen wird diese Hilfe nun weniger. Der Kirchenvorstand und Pfarrer Bader sagen den Damen und Herren des Gartenbauvereins, die nicht mehr helfen können, ganz herzlichen Dank für viele Jahre freundliche und sehr kompetente Unterstützung. Alle aus der Kirchengemeinde können sich diesem Dank anschließen und auch beim Schließen der entstehenden Lücke helfen. Wir brauchen nun dringend mehr Gaben und



mehr Helfer aus der Gemeinde. Wer etwas zum Kirchenschmuck beitragen möchte, kann seine Gaben am Freitag dem 30.09.2016 zwischen 17 und 18 Uhr in der Kirche in Feldkirchen abliefern. Zur gleichen Zeit werden auch in der Segenskirche Gaben für Aschheim angenommen. Ab 9 Uhr am Samstag, dem 1.10. zieht der Gartenbauverein die Erntekrone hoch und die Kirchen werden geschmückt. Dazu sind Helfer herzlich willkommen.

Alle gespendeten Gaben werden nach dem Erntedankgottesdienst zum Kauf angeboten. Der Erlös soll unserer Partnergemeinde in Tansania bei der Beschaffung ihrer Lebensmittel eine kleine Hilfe sein. Darum die Bitte: Bitte helft danken und helfen!

Anne Schoop, Vertrauensfrau des KV  
(Tel. 089/9032964)



... dass es wieder an Hl. Abend Krippenspiele in beiden Kirchen geben soll? Herzliche Einladung... zum Mitvorbereiten und vor allem: Kinder, zum Mitspielen!!! Interessenten bitte im Pfarrbüro melden!



Schon so manches liebes Jahr gibt es den Adventsbasar, und es gibt den Arbeitskreis, wohlbekannt für seinen Fleiß. Mancher hat wohl schon gedacht: Gern hätt' ich da mitgemacht, denn das kreative Werken, das gehört zu meinen Stärken. Kommen Sie doch ohne Scheu einfach mal bei uns vorbei. In der Kirche sind wir fleißig Donnerstags ab neun Uhr dreißig.

### ASCHEIMER ADVENT – Weihnachtsmarkt in der Segenskirche

Wer gern häkelt oder stickt, nicht nur graue Socken strickt, Wer gern Weihnachtssterne faltet, bunte Ketten schön gestaltet, wer gern bastelt mit Papier, der ist grade richtig hier. Wer sogar Ideen hat, sie auch umsetzt in die Tat, Wer mal gern ein bißchen ratscht doch beileibe niemals tratscht, der ist bei uns gern geseh'n immer donnerstags halb zeh.

Kommt zum Kreativen Werken unsre Runde zu verstärken denn wir haben einen Plan : Schulen für Afghanistan. Dafür muß noch viel gescheh'n immer donnerstags halb zeh. F. Helmer

**26. und 27.11.2016**  
in der Segenskirche Aschheim

### KONZERTE DER JOYFUL GOSPEL SINGERS

in der evang. Kirche Feldkirchen

**FREITAG, 25.11. und  
SAMSTAG, 26.11.2016**  
jeweils 20.00 Uhr

### DAS SILBERNE KREUZ, ...

... das jetzt auf dem Altar der Segenskirche in Aschheim liegt, ist ein Werk des Malers und Bildhauer Ernst Gustav Jäger, geb. in Markrabowa/Ostpreußen, gest. 1954 in Berlin, wo er seit 1906 lebte. Er war ein guter Bekannter meiner Eltern und ein Besuch bei ihm war für uns Kinder immer ein besonderes Erlebnis. Seine Wohnung mit Atelier lag im obersten Stockwerk eines großen Mietshauses in der Innenstadt unter einem Glasdach. Leider wurde das Haus gegen Ende des Krieges bei einem Bombenangriff vollständig zerstört und dabei alle Bilder und Skulpturen des Malers. Damals



nahmen ihn meine Eltern in unser Haus auf. In der Zeit ist wohl das Kreuz entstanden, das er meinem Vater schenkte. Wenn ich recht erinnere, mussten für den Guss einige alte Silberlöffel hergegeben werden. So war das damals. Dass mein Vater es jemals zum Talar getragen hat, glaube ich nicht. Dafür ist es wohl auch zu groß. Es lag immer auf seinem Schreibtisch und später auf dem meines Mannes. Es freut mich, dass es jetzt einen angemessenen Platz auf dem Altar der Segenskirche gefunden hat. Friedesine Helmer

# FREUD UND LEID IN DER GEMEINDE

## TAUFE

Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst, ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein.

Émie Erhard aus Aschheim	06.03.2016
Felice Vogel aus Feldkirchen	12.03.2016
Amelie Just aus Neufarn	05.06.2016
Kira Leßmann aus Feldkirchen	12.06.2016
Luisa Holley aus Feldkirchen	18.06.2016
Nina Habenschaden aus Feldkirchen	26.06.2016
Marlene Kiel aus Feldkirchen	26.06.2016
Maia Flieger aus Feldkirchen	03.07.2016
Katharina und Sophia Grund aus Weißenfeld	03.07.2016
Benjamin Pschorn aus Feldkirchen	03.07.2016
Melanie Fricke aus Feldkirchen	07.07.2016
Theresa Preiß aus Weißenfeld	23.07.2016
Ferdinand Fach aus Aschheim	24.07.2016
Ben Ahrens aus Aschheim	24.07.2016

## TRAUUNG

Alle eure Dinge lasset in der Liebe geschehen.

Jessica und Jörn Hombert aus Kirchheim	21.05.2016
Birgit und Thomas Waber aus München	23.07.2016
Daniela und Michael Karg aus Eching	06.08.2016

## BESTATTUNG

Christus spricht: Ich lebe, und ihr sollt auch leben.

Martha Welle, † 21.06.2016, aus Aschheim	27.06.2016
Babette Fauth, † 28.07.2016, aus Ammerthal	01.08.2016

## GOTTESDIENST am Erntedankfest

Nach beiden Gottesdiensten werden die Erntedankgaben zu Gunsten unserer Partnergemeinde Igongolo verkauft. Im Anschluss an den Gottesdienst in Aschheim gibt es eine Kürbissuppe. Bitte bringen Sie die Gaben am Freitag, 30.09., zwischen 17 und 18 Uhr in Feldkirchen und Aschheim zur Kirche.

**SONNTAG, 02.10., 9.15 Uhr**, Gottesdienst mit Abendmahl  
> Feldkirchen, evangelische Kirche

**SONNTAG, 02.10., 10.30 Uhr**, Gottesdienst mit Abendmahl  
> Segenskirche Aschheim

## KONZERT DES KIRCHENCHORS – zum 70. Jubiläum

Der Kirchenchor, der Kinderchor und der Chor CHORizont, begleitet von Orgel, Streichern und Bläsern präsentieren Chor- und Instrumentalwerke aus verschiedenen Epochen. Im Anschluss sind alle eingeladen zu einer kleinen Feier in den Kirchensaal.

**SAMSTAG 15.10., 18 UHR**  
> Feldkirchen, evangelische Kirche

## GOTTESDIENST ZUM BUSS- UND BETTAG – mit Beichte und Abendmahl

Anschließend gemütliches Beisammensein bei Brot, Wasser und Wein.

**MITTWOCH 16.11., 19 UHR**  
> Segenskirche, Aschheim

## ASCHHEIMER ADVENT

### ERÖFFNUNG: SAMSTAG, 26.11., 14 Uhr

> vor dem katholischen Pfarrheim – Der gesamte Erlös kommt wieder wohltätigen Zwecken zugute. Danach bieten die Aschheimer Vereine und Kirchen bis 20 Uhr ein buntes Programm. In der Segenskirche findet wieder der traditionelle Basar mit Kaffee und Kuchen statt.

### SONNTAG, 27.11., ab 10 Uhr

> in der Segenskirche: der Adventsmarkt und Basar geht weiter. Am Sonntagnachmittag spielt in der Segenskirche wieder die Blasmusik Aschheim Weihnachtslieder und die Dornacher Kinder führen ihr Krippenspiel auf.

## GOTTESDIENST mit dem Feldkirchner Kinderheim

Anschließend Mittagessen, Basar, Kaffee und Kuchen und Unterhaltung in den Räumen des Kinderheims.

### SONNTAG, 1. Advent, 27.11., 10.30 Uhr

> Feldkirchen, evangelische Kirche

Herausgeber:

ViSdP:

Redaktion:

Bildnachweis:

Gestaltung/Satz:

Druck:

© 2016 Evang.-Luth. Kirchengemeinde Feldkirchen bei München

T. Bader, Pfarrer

K. Kohrs, Chr. Kühn, R. Lahne, A. Schoop, B. Stettner, H. Wunderlich

S. 1, 3, 8, 9 oben Lahne, S. 5 Kabelege, S. 6, 7 Krauth, S. 9 unten, 10, 16 Vogler, S. 17 Raetsch,

S. 18, 22 Stettner, S.21 Gemeindebrief.de

grafik & illustration christine kühn, [www.grafik-kuehn.de](http://www.grafik-kuehn.de)

Gemeindebriefdruckerei 29393 Groß Oesingen, Martin-Luther-Weg 1